

Silagum-Comfort



DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
 Elbgaustraße 248 · 22547 Hamburg · Germany
 www.dmg-dental.com
 091752/#2_2014-11



DE	Gebrauchsinformation	SV	Bruksanvisning
EN	Instructions for use	PL	Instrukcja użycia
FR	Mode d'emploi	RU	Информация по применению
IT	Istruzioni per l'uso		
ES	Instrucciones de uso		
PT	Instruções de utilização		
NL	Gebruiksaanwijzing		
DA	Brugsanvisning		

Handling Cartridges

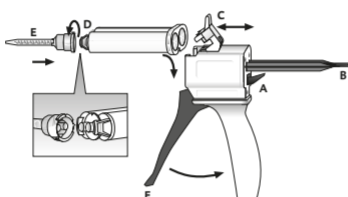


Fig. 1

Gebrauchsanweisung

Deutsch

Produktbeschreibung

Dauerhaft weichbleibendes Unterfütterungsmaterial auf der Basis von A-Silikon.

Indikationen

- Unterfütterungsmaterial für totale, partielle und implantatgetragene Prothesen

Grundlegende Sicherheitshinweise

- ▶ Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- ▶ Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Wechselwirkungen

- ▶ Kontakt des Unterfütterungsmaterials mit Latexhandschuhen vermeiden, da diese den Abbindeprozess verhindern. Bei vorherigem Kontakt mit Latexhandschuhen Hände sorgfältig waschen. Die Verwendung von Handschuhen auf PVC- oder PE-Basis wird empfohlen.

Handhabung der Automix-Kartusche

Kartusche einsetzen

1. Den Hebel [Fig. 1, Pos. A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [Fig. 1, Pos. B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] nach oben klappen, die Kartusche einsetzen und mit dem Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] arretieren.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Kartusche und dem Automix-Dispenser übereinstimmen.

Mischkanüle aufsetzen

1. Kartuschenkappe [Fig. 1, Pos. D] oder benutzte Mischkanüle nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und werfen.
2. Neue Mischkanüle [Fig. 1, Pos. E] aufsetzen.

Hinweis: Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, empfiehlt DMG die Verwendung der bei DMG erhältlichen Mischkanülen. Alle Mischkanülen sind auch als Nachfüllpackung erhältlich.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Mischkanüle und der Kartusche übereinstimmen.

3. Die Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.

Material applizieren

- ▶ Beim erstmaligen Gebrauch einer Kartusche eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und werfen.
- ▶ Das Material durch Betätigen des Hebels [Fig. 1, Pos. F] am Automix-Dispenser in der Mischkanüle mischen und direkt applizieren.

Hinweis: Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen!

Kartusche entnehmen

1. Den Hebel [Fig. 1, Pos. A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [Fig. 1, Pos. B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] nach oben klappen und die Kartusche entnehmen.

Hinweise zur Anwendung

- ▶ Die individuellen Zeiten sind der Rubrik »Technische Daten« zu entnehmen.
- ▶ Die Unterfütterung darf frühestens nach 24 Stunden mechanisch belastet werden (z. B. durch Bürsten bei der Reinigung).

Empfohlene Anwendung

Direkte Unterfütterung am Patienten

1. Ggf. alte weichbleibende Unterfütterung entfernen.
2. Die zu unterfütternden Stellen mindestens 1 mm abschleifen. DMG empfiehlt eine abgerundete Präparation für die Ränder der Prothese.

Hinweis: Die Prothesenoberfläche nach diesen Vorbereitungen nicht durch Feuchtigkeit, Speichel oder monomerhaltige Kunststoffe kontaminieren.

3. Primer (Silagum-Comfort Primer) gemäß Herstellerinformation flächig applizieren und das Lösungsmittel vollständig abdampfen lassen (ca. 1 min). Auf ein vollständiges Applizieren des Primers in den Randbereichen achten. Mindestens zwei Schichten applizieren.
4. Silagum-Comfort in einer mindestens 2 mm dicken Schicht zuerst auf die Prothesen-Ränder und dann auf die Prothesen-Basis applizieren.
5. Speichel absaugen.

Vorsicht! Auslösen des Würgereflexes durch nicht abgedundenes Silikon.

- ▶ Darauf achten, dass der Patient die Funktionsbewegungen aufrecht sitzend und leicht nach vorne gebeugt durchführt, damit kein Silikon in den Rachen oder die Speiseröhre des Patienten gelangen kann.

6. Die Prothese innerhalb der Verarbeitungszeit in den Mund des Patienten einsetzen und den Patienten anweisen, in die habituelle Okklusion zu gehen und bei geschlossenem Mund für 5 min leichte Schluck- und Kaubewegungen (ohne größeren Druck) durchzuführen.
7. Die Prothese nach 6 min aus dem Mund entnehmen und aushärten lassen.
8. Prothese reinigen und desinfizieren.

Hinweis: Ggf. sofortige Korrekturen an der trockenen und fettfreien Unterfütterung durch das erneute Auftragen und Modellieren von Silagum-Comfort durchführen. 7 min im Mund oder 5 min im Drucktopf (40 – 50 °C) aushärten lassen.

9. Grobe Überschüsse mit einer scharfen Schere oder Skalpell entfernen. Die Schnittkanten mit einer geeigneten Silikonfräse glätten.
10. Silagum-Comfort Lack gemäß Herstellerinformation mit einem Pinsel möglichst ohne Luft einschließen auf die bearbeiteten Stellen auftragen und trocknen lassen.

Indirekte Unterfütterung im Labor

1. Die Prothese nach einer Funktionsabformung kieferseitig mit Gips ausgießen und sockeln.

Hinweis: Keinen Polyether als Abformmaterial verwenden. Das Abformmaterial sollte eine lange Verarbeitungsbreite und geeignete Viskosität haben. DMG empfiehlt das Auftragen eines Isoliermittels (Gips gegen Kunststoff).

2. Durch Ausgießen der oralen Prothesenseite bzw. der Zahnreihen einen Konter herstellen, der in seiner vertikalen Beziehung zum Modell fest fixiert sein

muss. DMG empfiehlt die Verwendung eines speziellen Gerätes für Unterfütterungen mit exakter Reposition von Modell und Konter (Küvette).

3. Abformmaterial entfernen.
4. Die kieferseitige Prothesenfläche mindestens 1 mm anschleifen und reinigen.

Hinweis: Die Prothesenoberfläche nach diesen Vorbereitungen nicht durch Feuchtigkeit oder monomerhaltige Kunststoffe kontaminieren.

5. Primer (Silagum-Comfort Primer) gemäß Herstellerinformation flächig applizieren und das Lösungsmittel vollständig abdampfen lassen (ca. 1 min). Auf ein vollständiges Applizieren des Primers in den Randbereichen achten. Mindestens zwei Schichten applizieren.
6. Silagum-Comfort in einer mindestens 2 mm dicken Schicht zuerst auf die Prothesen-Ränder und dann auf die Prothesen-Basis applizieren.
7. Die Prothese auf das Modell zurücksetzen und den Konter mit Hilfe der Küvette komplett verschließen.
8. Material 10 min im Drucktopf bei 40–50 °C aushärten lassen.

Hinweis: Ggf. sofortige Korrekturen an der trockenen und fettfreien Unterfütterung durch das erneute Auftragen und Modellieren von Silagum-Comfort durchführen. 5 min im Drucktopf (40–50 °C) aushärten lassen.

9. Grobe Überschüsse mit einer scharfen Schere oder Skalpell entfernen. Die Schnittkanten mit einer geeigneten Silikonfräse glätten.
10. Silagum-Comfort Lack gemäß Herstellerinformation mit einem Pinsel möglichst ohne Luft einschüsse auf die bearbeiteten Stellen auftragen und trocknen lassen.

Technische Daten

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort Primer	Silagum-Comfort Lack
Verarbeitungszeit*	1:45 min	-	2 min
Mundverweildauer	6 min	-	-
Erhärtungszeit*	15 min	-	15 min
Ablüftzeit	-	1 min	-

*Die angegebenen Zeiten gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C und eine normale relative Luftfeuchte von 50 %. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Desinfektion des Automix-Dispensers

Der Automix-Dispenser, der Halter für die Schleifer und der Pinselhalter sind nach der Desinfektion wiederverwendbar, sollten aber bei sichtbaren Verschleißspuren ausgetauscht werden.

Die Desinfektion kann mit einer handelsüblichen Tauchdesinfektion erfolgen. DMG empfiehlt die ausschließliche Verwendung von RKI (Robert Koch Institut) gelisteten Desinfektionsmitteln. Der Automix-Dispenser ist außerdem autoklavierbar.

Lagerung und Haltbarkeit

- ▶ Bei Raumtemperatur (15–25 °C/59–77 °F) trocken lagern.
- ▶ Nicht im Kühl- oder Gefrierschrank lagern.
- ▶ Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- ▶ Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen.
- ▶ Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.

Zusammensetzung

Additionsvernetzende Vinylpolysiloxane, Hydrogenpolysiloxane, Füllstoffe, Pigmente, Additive, Platinkatalysator

Handelsformen

Einführungspackung	
1 Kartusche à 25 ml Paste, 5 Automix-Tips, 1 Automix-Dispenser, 1 Flasche Primer à 5 ml, 2 Flaschen Lack à 10 ml, 25 Pinsel, 5 Schleifer, 1 Halter	REF 909087

Nachfüllpackung	
1 Kartusche à 25 ml Paste, 5 Automix-Tips	REF 909088
1 Kartusche à 50 ml Paste, 12 Automix-Tips	REF 909951

Vorteilspackung	
8 Kartuschen à 50 ml Paste	REF 909950

Zubehör	
2 Flaschen à 10 ml Silagum-Comfort Lack	REF 909089
1 Flasche à 5 ml Silagum-Comfort Primer	REF 909090
1 Automix-Dispenser Type 25 1:1	REF 110253
1 Automix-Dispenser Type 50 1:1	REF 909507
50 Automix-Tips Yellow 1:1	REF 909200

Instructions for Use

English

Product Description

Permanently soft (non-hardening) relining material on the basis of A-silicones.

Indications

- Relining material for total, partial and implant-supported dentures

Basic Safety Information

- ▶ For dental use only!
- ▶ Keep out of reach of children!

Interactions

- ▶ Avoid having the relining material come into contact with latex gloves, since that can impede the setting process. If you have recently been in contact with latex gloves, thoroughly wash hands before working with the relining material. The use of PVC or PE gloves is recommended.

Handling the Automix Cartridge

Inserting the cartridge

1. Push up the lever [Fig. 1, Pos. A] on the back side of the Automix-Dispenser and pull the slider all the way out [Fig. 1, Pos. B].
2. Flip the plastic latch [Fig. 1, Pos. C] upwards, insert the cartridge and lock it in place with the plastic latch [Fig. 1, Pos. C].

Note: Make sure that the notches on the cartridge and the Automix-Dispenser match.

Attaching the Mixing-Tip

1. Remove the cartridge cap [Fig. 1, Pos. D] or used Mixing-Tip after turning it 90° counterclockwise, and then discard it.
2. Attach the new Mixing-Tip [Fig. 1, Pos. E].

Note: For optimal mixing results, DMG recommends using the mixing tips available from DMG. All mixing tips are also available in refill packs..

Note: Make sure that the notches on the tip and the cartridge match.

3. Turn the Mixing-Tip 90° clockwise to lock it into place.

Applying the Material

- ▶ When using a cartridge for the first time, express a pea-sized amount of material from the cartridge and discard it.
- ▶ Press the lever [Fig. 1, Pos. F] on the Automix-Dispenser to mix the material in the mixing tip and then apply it immediately.

Note: After completing the application, leave the used mixing tip on the cartridge; it serves as a cap for the cartridge!

Removing the cartridge

1. Push up the lever [Fig. 1, Pos. A] on the back side of the Automix-Dispenser and pull the slider all the way out [Fig. 1, Pos. B].
2. Flip the plastic latch [Fig. 1, Pos. C] upwards and remove the cartridge.

Information on Use

- ▶ The various times are listed in the “Specifications” section.
- ▶ Do not expose the relining to mechanical stress for at least 24 hours (e. g. cleaning with a brush).

Recommended Use

Direct relining in the patient's mouth

1. If necessary, remove old permanently soft relining material.
2. Trim off a minimum of 1 mm of all the areas needing to be relined. DMG recommends a rounded preparation of the edges of the dentures.

Note: Following this preparation, protect the denture surface from moisture, saliva, and monomer-containing resins.

3. Apply an even layer of primer (Silagum-Comfort Primer) in accordance with the manufacturer's information and let the solvent evaporate completely (approx. 1 minute). Be sure to completely cover the ridges and edge areas. Apply at least two coats.
4. Apply Silagum-Comfort first on the ridges and edges of the denture and then on the base of the denture. The layers should be at least 2 mm thick.
5. Remove saliva with a suction instrument.

Caution! Uncured silicone can trigger the patient's gag reflex.

► Therefore, to prevent the silicone from entering the patient's throat and esophagus, be sure that the patient is sitting upright and slightly bent forward when performing any functional movements.

6. Insert the denture into the patient's mouth within the specified application time and instruct the patient to bite into normal occlusion. Have the patient perform gentle swallowing and chewing movements (without exerting excessive pressure) for 5 minutes with his or her mouth closed.
7. Remove the denture from the mouth after approximately 6 minutes and let it harden.
8. Clean and disinfect the denture.

Note: If needed, carefully align the dry and grease-free relining by applying and modeling additional Silagum-Comfort. Let it set in the patient's mouth for 7 minutes or in a pressure pot (40 – 50 °C) for 5 minutes.

9. Remove excess material with sharp scissors or a scalpel. Smooth the trimmed edges with a suitable silicone trimmer.
10. Using a brush, apply the Silagum-Comfort Varnish to the treated areas in accordance with the manufacturer's instructions, avoiding air bubbles as much as possible, and then let dry.

Indirect relining at the laboratory

1. Following a functional impression, the gypsum is poured into the denture on the jaw side and mounted on a relining jig.

Note: Do not use polyether as the impression material. The impression material used should have a long application time and appropriate viscosity. DMG recommends applying a suitable separating medium (gypsum against resin).

2. Produce a negative by pouring the occlusal part of the denture or rows of teeth, which must be firmly fixed in its vertical relationship to the model. For this purpose, DMG recommends using a special relining device that facilitates the exact repositioning of model and negative (cuvette).
3. Remove impression material.
4. Trim the denture surface on the jaw side at least 1 mm and clean it.

Note: Following this preparation, protect the denture surface from moisture and monomer-containing resins.

5. Apply an even layer of primer (Silagum-Comfort Primer) in accordance with the manufacturer's information and let the solvent evaporate completely (approx. 1 minute). Be sure to completely cover the ridges and edge areas. Apply at least two coats.
6. Apply Silagum-Comfort first on the ridges and edges of the denture and then on the base of the denture. The layers should be at least 2 mm thick.
7. Reposition the denture on the model, and use the cuvette to completely envelop the negative.
8. Let the material set and harden for 10 minutes in the pressure pot at 40 – 50 °C.

Note: If needed, carefully align the dry and grease-free relining by applying and modeling additional Silagum-Comfort. Let it set in the pressure pot for 5 minutes (40 – 50 °C).

9. Remove excess material with sharp scissors or a scalpel. Smooth the trimmed edges with a suitable silicone trimmer.
10. Using a brush, apply the Silagum-Comfort Varnish to the treated areas in accordance with the manufacturer's instructions, avoiding air bubbles as much as possible, and then let dry.

Technical Data

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort Primer	Silagum-Comfort Varnish
Application time*	1:45 min.	-	2 min.
Setting time in mouth	6 min.	-	-
Setting (curing) time*	15 min.	-	15 min.
Evaporation time	-	1 min.	-

*The times listed here refer to normal room temperature 23 °C (73 °F) and normal relative humidity (50%) conditions. Higher temperatures reduce the times, lower temperatures increase them.

Disinfection of the Automix-Dispenser

The Automix-Dispenser and the trimmer and brush holders can be reused after disinfection and sterilization, but should be replaced if there are visible signs of wear (e.g. scratches).

The device can be disinfected and sterilized using a commercially available immersion disinfection solution. DMG recommends using only RKI (Robert Koch Institute) listed disinfection solutions. The Automix-Dispenser is also autoclavable

Storage and Shelf Life

- Store in a dry space at normal room temperature (15 – 25 °C / 59 – 77 °F).
- Do not store in the refrigerator or freezer.
- Keep out of direct sunlight.
- Leave used mixing tips on the cartridge after use. They serve as a cap.
- Do not use past the expiration date.

Composition

Addition-cured vinyl polysiloxanes, hydrogen polysiloxanes, fillers, pigments, additives, platinum catalyst

Packaging

Introductory Package	
1 cartridge containing 25 ml paste, 5 Automix-Tips, 1 Automix-Dispenser, 1 bottle primer containing 5 ml, 2 bottles varnish, 10 ml each, 25 brushes, 5 trimmers, 1 holder	REF 909087

Refill Pack	
1 cartridge containing 25 ml paste, 5 Automix-Tips	REF 909088
1 cartridge containing 50 ml paste, 12 Automix-Tips	REF 909951

Value Pack	
8 cartridges, each containing 50 ml paste	REF 909950

Accessories	
2 bottles Silagum-Comfort Varnish, each containing 10 ml	REF 909089
1 bottle Silagum-Comfort Primer, containing 5ml	REF 909090
1 Automix-Dispenser type 25 1:1	REF 110253
1 Automix-Dispenser type 50 1:1	REF 909507
50 Automix-Tips, yellow 1:1	REF 909200

Federal law (USA) restricts this device to sale by, or on the order of a dentist, or other practitioner licensed by law of the state in which he or she practices to use or order the use of this device.

Mode d'emploi	Français
---------------	----------

Description du produit

Matériau de sous-remplissage à base de silicone par addition, durablement souple

Indications

- Matériau de sous-remplissage destiné à des prothèses dentaires totales, partielles ou soutenues par des implants

Consignes de sécurité fondamentales

- Destiné uniquement à un usage en médecine dentaire !
- Conserver hors de la portée des enfants !

Interactions

- Éviter le contact du matériau de sous-remplissage avec des gants en latex car ces derniers entravent le processus de liaison. En cas de contact préalable avec des gants en latex, se laver minutieusement les mains. L'utilisation de gants à base de PVC ou de PE est conseillée.

Maniement du système Automix

Insertion de la cartouche

1. Pousser le levier (fig. 1, pos. A) vers le haut sur la face arrière du pistolet automélangeur et retirer entièrement la coulisse (fig. 1, pos. B).
2. Relever le verrou en plastique (fig. 1, pos. C), insérer la cartouche et bloquer avec le verrou en plastique (fig. 1, pos. C).

Remarque : il faut veiller à ce que les emplacements sur la cartouche et sur le pistolet mélangeur correspondent.

Mise en place de la canule de mélange

1. Retirer le capuchon de la cartouche (fig. 1, pos. D) ou la canule de mélange utilisée après rotation de 90° dans le sens contraire des aiguilles d'une montre et récupérer.
2. Mettre en place une canule de mélange neuve (fig. 1, pos. E).

Remarque : pour obtenir un résultat de mélange optimal, DMG recommande l'utilisation des canules de mélange disponibles auprès de DMG. Toutes les canules de mélange sont également disponibles en recharges.

Remarque : il faut veiller à ce que les emplacements sur la canule de mélange et sur la cartouche correspondent.

3. Bloquer la canule de mélange par une rotation à 90° dans le sens des aiguilles d'une montre.

Application du matériau

- ▶ Lors de la première utilisation d'une cartouche, appliquer une quantité de matériau de la taille d'un petit pois et récupérer.
- ▶ Mélanger le matériau en actionnant le levier (fig. 1, pos. F) sur le pistolet automélangeur dans la canule de mélange et appliquer directement.

Remarque : après l'application, laisser la canule de mélange utilisée comme fermeture sur la cartouche !

Retrait de la cartouche

1. Pousser le levier (fig. 1, pos. A) vers le haut sur la face arrière du pistolet automélangeur et retirer entièrement la coulisse (fig. 1, pos. B).
2. Relever le verrou en plastique (fig. 1, pos. C) et enlever la cartouche.

Remarque relative à l'application

- ▶ Les durées correspondantes figurent dans la rubrique «Données techniques».
- ▶ Le sous-remplissage peut être soumis à une sollicitation mécanique au plus tôt après 24 heures (par exemple, par un brossage pour le nettoyage).

Application recommandée

Sous-remplissage réalisé directement sur le patient

1. Retirer, si nécessaire, l'ancien sous-remplissage souple.
2. Meuler les zones à sous-remplir d'au moins 1 mm. DMG recommande une préparation de forme arrondie pour les bords de la prothèse.

Remarque : une fois ces préparations effectuées, veiller à ce que la surface de la prothèse ne soit pas contaminée par de l'humidité, de la salive ou des plastiques monomères.

3. Appliquer le primer (Silagum-Comfort Primer) sur toute la surface conformément aux informations du fabricant et attendez que le solvant soit complètement évaporé (env. 1 minute). Veiller à une application complète du primer dans les zones latérales. Appliquer au moins deux couches.
4. Appliquer Silagum-Comfort en une couche d'une épaisseur minimum de 2 mm d'abord sur les bords, puis sur la base de la prothèse.
5. Aspirer la salive.

Prudence ! Déclenchement du réflexe pharyngé suite à du silicone non lié.

- ▶ Veiller à ce que le patient exerce les mouvements fonctionnels en position assise droite ou légèrement incliné vers l'avant afin que le silicone ne puisse pas atteindre le pharynx ou l'œsophage du patient.
6. Introduire la prothèse dans la bouche du patient pendant le temps de mise en œuvre et laisser le patient revenir dans la position d'occlusion normale. Le patient doit ensuite exécuter de légers mouvements de déglutition et de mastication (sans pression excessive) en gardant la bouche fermée pendant 5 minutes.
 7. Retirer la prothèse de la cavité buccale au bout de 6 minutes et laisser durcir.
 8. Nettoyer et désinfecter la prothèse.

Remarque : il est possible de réaliser immédiatement des corrections sur le sous-remplissage sec et sans traces de graisse par une nouvelle application et un nouveau modelage de Silagum-Comfort. Laisser durcir pendant 7 minutes dans la cavité buccale ou pendant 5 minutes dans le pot sous pression (40 – 50 °C).

9. Eliminer les excès grossiers du matériau en utilisant des ciseaux pointus ou un bistouri. Lisser ensuite les arêtes en utilisant une fraise silicone adéquate.
10. Appliquer le vernis Silagum-Comfort sur les zones traitées à l'aide d'un pinceau en évitant autant que possible la formation de bulles d'air et laisser sécher conformément aux informations du fabricant.

Sous-remplissage indirect réalisé au laboratoire

1. Après une prise d'empreinte fonctionnelle, couler du plâtre dans la prothèse au niveau maxillaire et la mettre en moufle.

Remarque : ne pas utiliser de matériau d'empreinte à base de polyéther. Le matériau d'empreinte devrait présenter, de préférence, une longue durée de travail et une viscosité appropriée. DMG recommande l'application d'un agent isolant (plâtre versus résine).

2. Un coulage réalisé au niveau buccal de la prothèse ou de la denture permettra de confectionner une contre-empreinte, cette dernière devant être fiablement fixée sur le plan vertical par rapport au modèle. DMG recommande l'utilisation d'un appareil spécial pour sous-remplissages permettant un repositionnement exact du modèle et de la contre-empreinte (cuvette).
3. Retirer le matériau d'empreinte.
4. Eliminer au moins 1 mm sur la surface de la prothèse au niveau maxillaire, puis nettoyer.

Remarque : une fois ces préparations effectuées, veiller à ce que la surface de la prothèse ne soit pas contaminée par de l'humidité ou des plastiques monomères.

5. Appliquer le primer (Silagum-Comfort Primer) sur toute la surface conformément aux informations du fabricant et attendez que le solvant soit complètement évaporé (env. 1 minute). Veiller à une application complète du primer dans les zones latérales. Appliquer au moins deux couches.
6. Appliquer Silagum-Comfort en une couche d'une épaisseur minimum de 2 mm d'abord sur les bords, puis sur la base de la prothèse.
7. Replacer la prothèse sur le modèle et obturer entièrement la contre-empreinte à l'aide de la cuvette.
8. Laisser durcir le matériau pendant 10 minutes dans le pot sous pression à 40 – 50 °C.

Remarque : il est possible de réaliser immédiatement des corrections sur le sous-remplissage sec et sans traces de graisse par une nouvelle application et un nouveau modelage de Silagum-Comfort. Laisser durcir pendant 5 minutes dans le pot sous pression (40 – 50 °C).

9. Eliminer les excès grossiers du matériau en utilisant des ciseaux pointus ou un bistouri. Lisser ensuite les arêtes en utilisant une fraise silicone adéquate.
10. Appliquer le vernis Silagum-Comfort sur les zones traitées à l'aide d'un pinceau en évitant autant que possible la formation de bulles d'air et laisser sécher conformément aux informations du fabricant.

Données techniques

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort Primer	Vernis Silagum-Comfort
Temps de préparation*	1:45 minutes	-	2 minutes
Durée de durcissement dans la cavité buccale	6 minutes	-	-
Temps de prise*	15 minutes	-	15 minutes
Temps d'évaporation	-	1 minute	-

*Les temps indiqués se rapportent à une température ambiante de 23 °C et à une humidité relative normale de 50 %. Des températures plus élevées pourront raccourcir ces temps de préparation, des températures plus basses les prolonger.

Désinfection de l'Automix-Dispenser

L'Automix-Dispenser, le mandrin porte-fraise et le porte-pinceau sont réutilisables après leur décontamination. Il est toutefois obligatoire de les remplacer s'ils présentent des traces visibles d'usure.

La décontamination pourra se faire au moyen d'une décontamination par trempage en utilisant un produit habituellement en vente dans le commerce. DMG recommande de n'utiliser que les produits de décontamination listés par l'Institut Robert Koch. L'Automix-Dispenser est en outre autoclavable.

Stockage et conservation

- ▶ Stocker dans un endroit sec à température ambiante (15 – 25 °C/59 – 77 °F).
- ▶ Ne pas conserver au réfrigérateur ou au congélateur.
- ▶ Protéger du rayonnement solaire.
- ▶ Après l'application, laisser la canule de mélange utilisée comme fermeture sur la cartouche.
- ▶ Ne plus utiliser le produit une fois la date limite d'utilisation dépassée.

Composition

Polysiloxanes de vinyle réticulant par addition, polysiloxanes d'hydrogène, matériaux de remplissage, pigments, additifs, catalyseur platine

Conditionnements de vente

Coffret d'essai	
1 cartouche contenant 25 ml de pâte, 5 Automix-Tips, 1 Automix-Dispenser, 1 flacon contenant 5 ml de primer, 2 flacons vernis contenant chacun 10 ml, 25 pinceaux, 5 fraises, 1 mandrin porte-fraise	REF 909087
Recharge	
1 cartouche contenant 25 ml de pâte, 5 Automix-Tips	REF 909088
1 cartouche contenant 50 ml de pâte, 12 Automix-Tips	REF 909951
Coffret promotionnel	
8 cartouches contenant chacune 50 ml de pâte	REF 909950

Accessoires	
2 flacons contenant chacun 10 ml de vernis Silagum-Comfort	REF 909089
1 flacon contenant 5 ml de Silagum-Comfort Primer	REF 909090
1 Automix-Dispenser Type 25 1:1	REF 110253
1 Automix-Dispenser Type 50 1:1	REF 909507
50 Automix-Tips Yellow 1:1	REF 909200

Istruzioni d'uso

Italiano

Descrizione del prodotto

Materiale di ribasatura permanentemente morbido a base di siliconi A.

Indicazioni

- Materiale di ribasatura per protesi totali, parziali e supportate da impianti

Indicazioni di sicurezza fondamentali

- ▶ Solo per uso odontoiatrico!
- ▶ Tenere lontano dalla portata di bambini!

Interazioni

- ▶ Evitare il contatto del materiale di ribasatura con i guanti di lattice, in quanto questi impediscono il processo di legatura. In caso di precedente contatto con i guanti di lattice, lavare accuratamente le mani. Si raccomanda l'uso di guanti a base di PVC o PE.

Gestione del sistema Automix

Inserire la cartuccia

1. Premere verso l'alto la leva [Fig. 1, Pos. A] sul lato posteriore del Automix-Dispenser e tirare completamente indietro l'alimentatore [Fig. 1, Pos. B].
2. Ribaltare la stanghetta di plastica [Fig. 1, Pos. C] verso l'alto, sostituire la cartuccia e bloccare con la stanghetta di plastica [Fig. 1, Pos. C].

Indicazione: Prestare attenzione che le cavità sulla cartuccia sul Automix-Dispenser corrispondano.

Inserire la cannula

1. Svitare e scartare il tappo della cartuccia [Fig. 1, Pos. D] o la cannula usata effettuando una rotazione di 90° in senso antiorario.
2. Inserire nuove cannule [Fig. 1, Pos. E].

Indicazione: Per ottenere un risultato di miscelazione ottimale, la DMG raccomanda l'uso di cannule reperibili alla DMG. Tutte le cannule sono disponibili anche come ricarica.

Indicazione: Prestare attenzione che le cavità sulla cannula e sulla cartuccia corrispondano.

3. Bloccare la cannula mediante rotazione di 90° in senso orario.

Applicare il materiale

- ▶ Per il primo uso di una cartuccia, estrarre e scartare una quantità di materiale della grandezza di un pisello.
- ▶ Miscelare il materiale nella cannula azionando la leva [Fig. 1, Pos. F] sul Automix-Dispenser automiscelante e applicare direttamente.

Indicazione: Dopo l'applicazione lasciare la cannula usata sulla cartuccia come chiusura!

Rimuovere la cartuccia

1. Premere verso l'alto la leva [Fig. 1, Pos. A] sulla parte posteriore del Automix-Dispenser tirare indietro completamente l'alimentatore [Fig. 1, Pos. B].
2. Ribaltare la stanghetta di plastica [Fig. 1, Pos. C] verso l'alto e rimuovere la cartuccia.

Indicazioni relative all'applicazione

- ▶ I tempi individuali sono riportati nella rubrica »Dati tecnici«.
- ▶ Non sottoporre la ribasatura a sollecitazioni meccaniche (p. es. mediante la pulizia con spazzolino) nelle 24 ore successive alla posa.

Applicazione consigliata

Ribasatura diretta in bocca

1. Rimuovere eventuali residui di ribasature precedenti.
2. Scaricare le zone da ribasare per almeno 1 mm. DMG consiglia una preparazione arrotondata sui bordi della protesi.

Indicazione: Dopo aver concluso questi preparativi, non contaminare la superficie della protesi con umidità, saliva o resine contenenti manomeri.

3. Applicare il primer (Silagum-Comfort Primer) secondo le informazioni del produttore e lasciare evaporare completamente il solvente (ca. 1 min). Prestare attenzione a rivestire interamente i bordi della protesi. Applicare minimo due strati.
4. Applicare Silagum-Comfort prima sui bordi, poi sulla base della protesi, fino a raggiungere uno spessore di minimo 2 mm.
5. Aspirare la saliva.

Attenzione! Stimolazione del riflesso di vomito a causa di silicone non polimerizzato.

- ▶ Prestare attenzione che il paziente esegui gli esercizi funzionali con il busto eretto o leggermente piegato in avanti, in modo tale da evitare che il paziente possa ingoiare il silicone.

6. Inserire la protesi nella bocca del paziente entro il tempo di lavorazione e fare chiudere al paziente la bocca con una normale occlusione, quindi farlo deglutire e fargli eseguire piccoli movimenti di masticazione a bocca chiusa (senza eccessiva pressione) per circ 5 minuti.
7. Rimuovere la protesi dalla bocca dopo 6 minuti e lasciare indurire.
8. Pulire e disinfettare la protesi.

Indicazione: Eseguire eventuali correzioni immediata sulla ribasatura asciutta e priva di grasso mediante nuova applicazione e modellatura di Silagum-Comfort. Lasciare indurire in bocca per 7 minuti o 5 minuti nella pentola a pressione (40 – 50 °C).

9. Rimuovere il materiale in eccesso con un paio di forbici appuntite o uno scalpello. Levigare i bordi di taglio con un'apposita fresa per silicone.
10. Applicare il varnish Silagum-Comfort sulle zone trattate con un pennello secondo le informazioni del produttore, possibilmente evitando che si formino bolle d'aria, e lasciare asciugare.

Ribasatura indiretta nel laboratorio

1. Sviluppare il modello in gesso e montarlo sull'articolazione.

Indicazione: Non usare polietere come materiale per impronta. Il materiale per impronta deve avere un tempo di lavorazione sufficientemente lungo e una viscosità appropriata. DMG consiglia di applicare un materiale isolante (gesso vs. materiale sintetico).

2. Attraverso lo sviluppo del modello del lato orale della protesi ovvero della fila dei denti preparare un antagonista che deve essere saldamente fissato verticalmente al modello. La DMG consiglia di usare un apparecchio speciale per ribasature con riposizionamento preciso del modello e dell'antagonista (articolatore).
3. Rimuovere il materiale per impronta.
4. Scaricare la superficie mandibolare della protesi per almeno 1 mm e quindi pulirla.

Indicazione: Non contaminare la superficie della protesi dopo questi preparativi con umidità, saliva o resine contenenti manomeri.

5. Applicare il primer (Silagum-Comfort Primer) secondo le informazioni del produttore e lasciare evaporare completamente il solvente (ca. 1 min). Prestare attenzione a rivestire interamente i bordi della protesi. Applicare minimo due strati.
6. Applicare Silagum-Comfort prima sui bordi, poi sulla base della protesi, fino a raggiungere uno spessore di minimo 2 mm.
7. Porre la protesi sul modello e chiudere completamente l'antagonista con l'ausilio dell'articolatore.
8. Lasciare indurire il materiale per 10 minuti nella pentola a pressione a 40 – 50 °C.

Indicazione: Eseguire eventuali correzioni immediata sulla ribasatura asciutta e priva di grasso mediante nuova applicazione e modellatura di Silagum-Comfort. Lasciare indure per 5 minuti nella pentola a pressione (40 – 50 °C).

9. Rimuovere il materiale in eccesso con un paio di forbici appuntite o uno scalpello. Levigare i bordi di taglio con un'apposita fresa per silicone.
10. Applicare il varnish Silagum-Comfort sulle zone trattate con un pennello secondo le informazioni del produttore, possibilmente evitando che si formino bolle d'aria, e lasciare asciugare.

Dati tecnici

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort Primer	Silagum-Comfort Lack
Tempo di lavorazione*	1:45 minuti	-	2 minuti
Tempo di posa in bocca	6 minuti	-	-
Tempo di indurimento*	15 minuti	-	15 minuti
Tempo di presa	-	1 minuto	-

*1 tiempo especificati valgono solo per una temperatura ambiente di 23 °C e una umidità relativa normale del 50 %. Temperature più elevate accorciano questi tempi, temperature più basse li prolungano.

Disinfezione del Automix-Dispenser

Il Automix-Dispenser, il portamolatore e il portapennelli sono riutilizzabili dopo la disinfezione, ma devono essere sostituiti se presentano marcati segni di usura. La disinfezione può avvenire per immersione usando i prodotti in commercio. La DMG consiglia di usare esclusivamente disinfettanti inseriti nell'elenco pubblicato dalla RKI (Robert Koch Institut). Il Automix-Dispenser è anche antoclavabile.

Stoccaggio e conservazione

- ▶ Conservare in un luogo asciutto a temperatura ambiente (15 – 25 °C/59 – 77 °F).
- ▶ Non conservare nel frigorifero o nel congelatore.
- ▶ Proteggere dalle irradiazioni solari dirette.
- ▶ Dopo l'applicazione lasciare la cannula usata sulla cartuccia come chiusura!
- ▶ Non usare oltre la data di scadenza.

Composizione

Vinilpolisilossani, idrogenopolisilossani a reazione di addizione, riempitivi, pigmenti, additivi, catalizzatore del platino

Confezioni

Intro Kit	
1 cartuccia di pasta da 25 ml, 5 Automix-Tips, 1 Automix-Dispenser, 1 flacone di primer da 5 ml, 2 flaconi di varnish da 10 ml, 25 pennelli, 5 molatori, 1 portaoggetti	REF 909087

Ricambio	
1 cartuccia di pasta da 25 ml, 5 Automix-Tips	REF 909088
1 cartuccia di pasta da 50 ml, 12 Automix-Tips	REF 909951

Confezione risparmio	
8 cartucce di pasta da 50 ml	REF 909950

Accessori	
2 flaconcini di Silagum-Comfort Lack da 10 ml	REF 909089
1 flaconcino di Silagum-Comfort Primer da 5 ml	REF 909090
1 Automix-Dispenser tipo 25 1:1	REF 110253
1 Automix-Dispenser tipo 50 1:1	REF 909507
50 Automix-Tips Yellow 1:1	REF 909200

Instrucción de uso

Español

Descripción del producto

Material de rebase permanentemente blando a base de siliconas A.

Indicaciones

- Rebase para dentaduras totales, parciales y soportadas por implantes

Avisos fundamentales de seguridad

- ▶ ¡Sólo para el uso odontológico!
- ▶ ¡Manténgase fuera del alcance de los niños!

Interacciones

- ▶ Evitar el contacto del material de rebase con los guantes de látex, dado que éstos impiden el proceso de fraguado. En caso de contacto previo con guantes de látex debe lavarse cuidadosamente las manos. Se recomienda la utilización de guantes de PVC o PE.

Manejo del cartucho Automix

Colocar el cartucho

1. Apretar la palanca [fig. 1, pos. A] en el dorso del dispensador hacia arriba y retirar completamente el pasador [fig. 1, pos. B].
2. Plegar el pestillo de plástico [fig. 1, pos. C] hacia arriba, colocar el cartucho y bloquear con el pestillo de plástico [fig. 1, pos. C].

Aviso: Asegúrese de que coincidan las escotaduras en el cartucho y el Automix-Dispenser.

Colocar la cánula de mezcla

1. Retirar la tapa del cartucho [Fig. 1, pos. D] o la cánula de mezcla usada después del giro en 90° en sentido contrario a las agujas del reloj y desecharla.
2. Colocar la nueva cánula de mezcla [fig. 1, pos. E].

Aviso: Para conseguir un resultado óptimo de mezcla, DMG recomienda emplear las cánulas de mezcla obtenibles en DMG. Todas las cánulas de mezcla se suministran también como reposición.

Aviso: Asegúrese de que coincidan las escotaduras en la cánula de mezcla y el cartucho.

3. Bloquear la cánula de mezcla mediante giro en 90° en el sentido de las agujas del reloj.

Aplicar material

- ▶ En el primer uso de un cartucho debe expulsar una cantidad aproximadamente del tamaño de un guisante y desecharla.
- ▶ Mezclar el material mediante accionamiento de la palanca [fig. 1, pos. F] en el Automix-Dispenser en la cánula de mezcla y aplicarlo directamente.

Aviso: Después de la aplicación, ¡dejar la cánula de mezcla como cierre en el cartucho!

Retirar el cartucho

1. Apretar la palanca [fig. 1, pos. A] en el dorso del dispensador hacia arriba y retirar completamente el pasador [fig. 1, pos. B].
2. Plegar el pestillo de plástico [fig. 1, pos. C] hacia arriba y retirar el cartucho.

Avisos relativos al uso

- ▶ Consulte el apartado "Datos técnicos" por los tiempos individuales.
- ▶ El rebase debe someterse como muy temprano después de 24 horas a una carga mecánica (p. ej. mediante cepillado en la limpieza).

Aplicación recomendada

Rebase directo en el paciente

1. Retirar en caso dado el rebase viejo permanentemente blando.
2. Pulir al menos 1 mm las partes que desea rebasar. DMG recomienda una preparación redonda para las crestas de la dentadura.

Aviso: Tras la preparación hay que proteger la dentadura contra la humedad, la saliva o plásticos que contienen monómeros.

3. Aplicar el primer (Solagium-Comfort Primer) según la información del fabricante en una capa superficial y dejar que el disolvente se evapore completamente (1 min. aprox.). Preste especial atención al aplicar el primer en los bordes de la dentadura. Aplicar dos capas como mínimo.
4. Aplicar Silagum-Comfort en un espesor mínimo de 2 mm primero en las crestas de la dentadura y luego en la base de la misma.
5. Aspirar la saliva.

¡Atención! Peligro de provocar un reflejo faríngeo por silicona sin fraguar.

- ▶ Prestar atención a que el paciente realice los movimientos funcionales sentado en posición erecta y ligeramente inclinado hacia adelante para que no pueda llegar silicona a la faringe o el esófago.

6. Colocar la dentadura durante el tiempo de procesamiento en la boca del paciente e instruirlo para que pase a la oclusión habitual y realice ligeros movimientos de deglutorios y masticatorios durante 5 minutos (sin ejercer presión excesiva).
7. Una vez pasados 6 minutos retirar la dentadura de la boca y dejar fraguar.
8. Limpiar y desinfectar la dentadura.

Aviso: En caso dado efectuar correcciones inmediatas en el rebase seco y exento de grasa por la nueva aplicación y la modelación de Silagum-Comfort. Dejar fraguar 7 minutos en la boca o 5 minutos en la cámara de presión (40 - 50°C).

9. Quitar los excesos grandes con unas tijeras afiladas o un bisturí. Alisar los bordes de corte con una fresa adecuada de silicona.
10. Aplicar el barniz Silagum-Comfort según la información del fabricante con un pincel en lo posible sin burbujas de aire en las zonas acabadas y dejarlo secar.

Rebase indirecto en el laboratorio

1. Tras obtener una impresión funcional de la dentadura, se rellena con yeso y se monta en la plantilla de rebase.

Aviso: No use materiales de impresión a base poliéster. El material usado debe usarse con tiempo suficiente y con una viscosidad adecuada. DMG recomienda aplicar un medio aislante apto (yeso frente a plástico).

2. Rellenando la parte oclusal de la dentadura se crea una contramatriz de yeso cuya posición podrá fijarse según la alineación vertical respecto a la matriz. DMG recomienda la utilización de un aparato especial para rebases con reposición exacta de modelo y contramatriz (cubeta).
3. Retirar el material de impresión.
4. La superficie de dentadura del lado del maxilar se rebasa al menos 1 mm y se limpia.

Aviso: Tras la preparación, hay que proteger la superficie de la dentadura contra la humedad o plásticos que contienen monómeros.

5. Aplicar el primer (Solagium-Comfort Primer) según la información del fabricante en una capa superficial y dejar que el disolvente evapore completamente (1 min. aprox.). Preste especial atención al aplicar el primer en los bordes de la dentadura. Aplicar dos capas como mínimo.
6. Aplicar Silagum-Comfort en un espesor mínimo de 2 mm primero en las crestas de la dentadura y luego en la base de la misma.
7. Colocar la dentadura en la matriz y cerrar la contramatriz completamente con ayuda de la cubeta.
8. Dejar que fragüe el material durante 10 min en la cámara de presión a 40–50 °C.

Aviso: En caso dado efectuar correcciones inmediatas en el rebase seco y exento de grasa por la nueva aplicación y la modelación de Silagum-Comfort. Deje que fragüe durante 5 minutos en la cámara de presión (40–50 °C).

9. Quitar los excesos grandes con unas tijeras afiladas o un escalpelo. Alisar los bordes de corte con una fresadora adecuada de silicona.
10. Aplicar el barniz Silagum-Comfort según la información del fabricante con un pincel en lo posible sin burbujas de aire en las zonas acabadas y dejarlo secar.

Datos técnicos

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort Primer	Silagum-Comfort Barniz
Tiempo de trabajo*	1:45 min	-	2 min
Tiempo de permanencia en la boca	6 min	-	-
Tiempo de fraguado*	15 min	-	15 min
Tiempo de evaporación	-	1 min	-

*Los tiempos indicados son válidos para una temperatura ambiente de 23 °C una humedad relativa normal del 50 %. Las temperaturas superiores acortan el tiempo, las bajas lo alargan.

Desinfección del Automix-Dispenser

El Automix-Dispenser, el soporte para el afilador y el del pincel se pueden utilizar otra vez tras su desinfección. Se deben cambiar en caso de presentar señales visibles de desgaste.

Se pueden desinfectar con una desinfección por inmersión habitual. DMG recomienda el uso exclusivo de los productos de desinfección indicados por el Instituto Robert Koch (RKI). Además, el Automix-Dispenser es esterilizable en autoclave.

Almacenamiento y estabilidad

- ▶ Almacenar en ambiente seco a temperatura ambiente (15–25 °C/59–77 °F).
- ▶ No almacenar en el refrigerador o congelador.
- ▶ Proteger contra la radiación solar directa.
- ▶ Después de la aplicación, dejar la cánula de mezcla usada como cierre en el cartucho!
- ▶ No utilizar después de la fecha de caducidad.

Composición

Vinilopolisoxanos de fraguado por adición, hidrógeno polisiloxano, material de relleno, pigmentos, aditivos, catalizador de platino

Formas comerciales

Kit de introducción	
1 cartucho de 25 ml de plasta, 5 Automix-Tips, 1 Automix-Dispenser, frasco de Primer de 5 ml, 2 frascos de barniz de 10 ml, 25 pinceles, 5 recortadores, 1 soporte	REF 909087

Reposición	
1 cartucho de 25 ml de plasta, 5 Automix-Tips	REF 909088
1 cartucho de 50 ml de plasta, 12 Automix-Tips	REF 909951

Paquete económico	
8 cartuchos de 50 ml de pasta	REF 909950

Accesorios	
2 frascos de 10 ml de Silagum-Comfort Lack	REF 909089
1 frasco de 5 ml de Silagum-Comfort Primer	REF 909090
1 Automix-Dispenser tipo 25 1:1	REF 110253
1 Automix-Dispenser tipo 50 1:1	REF 909507
50 Automix-Tips Yellow 1:1	REF 909200

Manual de instruções

Português

Descrição do produto

Material de enchimento que permanece sempre macio à base de silicões de reação

Indicações

- Material de enchimento para próteses totais, parciais e portadoras de implantes

Avisos de segurança básicos

- ▶ Somente para uso odontológico!
- ▶ Guardar fora do alcance das crianças!

Interações

- ▶ Evitar o contato do material de enchimento com luvas de látex, pois isso impede o processo de reticulação. No caso de contato anterior com luvas de látex, lavar as mãos cuidadosamente. É recomendado o uso de luvas de PVC ou PE.

Manipulação dos cartuchos Automix

Empregar cartucho

1. Pressionar para cima a alavanca [fig. 1, pos. A] no lado traseiro do Automix-Dispenser e puxar de volta completamente o empurrador [fig. 1, pos. B].
2. Dobrar para cima o trinco de plástico [fig. 1, pos. C], colocar o cartucho e travar com o trinco de plástico [fig. 1, pos. C].

Nota: Prestar atenção para que as saliências no cartucho coincidam com o Automix-Dispenser.

Colocar a cânula de mistura

1. Retirar e descartar a tampa do cartucho [fig. 1, pos. D] ou cânula de mistura após rotação de 90° no sentido anti-horário.
2. Colocar cânula de mistura nova [fig. 1, pos. E].

Nota: Para se atingir um resultado de mistura ideal, a DMG recomenda o uso das cânulas de mistura da DMG. Todas as cânulas de mistura podem ser compradas também como embalagem de recarga.

Nota: Prestar atenção para que as saliências na cânula de mistura coincidam com as do cartucho.

3. Trancar as cânulas de mistura por rotação de 90° no sentido horário.

Aplicar o material

- ▶ Quando do primeiro uso de um cartucho, retirar e descartar uma quantidade do material do tamanho de uma ervilha.
- ▶ Misturar e aplicar diretamente o material pelo acionamento da alavanca [fig. 1, pos. F] no Automix-Dispenser nas cânulas de mistura.

Nota: Deixar a cânula de mistura usada após a aplicação como fecho no cartucho!

Remover o cartucho

1. Pressionar para cima a alavanca [fig. 1, pos. A] no lado traseiro do Automix-Dispenser e puxar de volta completamente o empurrador [fig. 1, pos. B].
2. Dobrar para cima o trinco de plástico [fig. 1, pos. C] e remover o cartucho.

Notas para aplicação

- ▶ Os tempos individuais podem ser verificados no item »Dados Técnicos«
- ▶ O enchimento só pode ser sobrecarregado mecanicamente, no mínimo, após 24 horas (p. ex. por escovamento numa limpeza).

Aplicação recomendada

Enchimento direto no paciente

1. Caso necessário, remover o antigo enchimento que permanece macio.
2. Limar os locais a serem enchidos em, pelo menos, 1 mm. A DMG recomenda uma preparação arredondada para as extremidades da prótese.

Nota: Após estas preparações, a superfície da prótese não deve ser contaminada com umidade, saliva ou materiais sintéticos à base de monómeros.

3. Aplicar o Primer (Silagum-Comfort Primer) conforme a informação do fabricante em toda a superfície e deixar evaporar totalmente o solvente (aprox. 1 minuto). Prestar atenção para que o Primer esteja aplicado completamente nas extremidades. Aplicar, pelo menos, duas camadas.

4. Aplicar o Silagum-Comfort numa camada de espessura de, no mínimo, 2 mm, primeiramente nas extremidades da prótese e, a seguir, na base da prótese.
5. Aspirar a saliva.

Cuidado! Disparo do reflexo de ânsia de vômito devido a silicone não retificado.

- ▶ Prestar atenção para que o paciente realize os movimentos funcionais sentado na vertical e ligeiramente inclinado para a frente, para que nenhum silicone possa penetrar na garganta ou no esôfago do paciente.

6. Colocar a prótese na boca do paciente dentro do tempo de processamento e orientar o paciente para manter a oclusão habitual e, com a boca fechada, realizar movimentos leves de mastigar e engolir (sem grande pressão) durante 5 minutos.
7. A prótese pode ser removida da boca após 6 minutos e deixada endurecer.
8. Limpar e desinfetar a prótese.

Nota: Caso necessário, realizar correções imediatas no enchimento seco e livre de gordura aplicando novamente e modelando o Silagum-Comfort. Deixar o material endurecer durante 7 minutos dentro da boca ou 5 minutos no molde de pressão (40 – 50 °C).

9. Remover os excessos grosseiros com uma tesoura afiada ou um bisturi. Alisar as arestas de corte com uma fresa de silicone adequada.
10. Aplicar o verniz Silagum-Comfort conforme a informação do fabricante com um pincel, o mais possível sem bolsas de ar sobre os locais a serem processados e deixar secar.

Enchimento indireto no laboratório

1. Após uma moldagem funcional, a prótese deve ser moldada pelo lado do maxilar com gesso e aplicada uma base.

Nota: Não utilizar poliéter como material de moldagem. O material de moldagem deve possuir uma amplitude de processamento grande e uma viscosidade adequada. A DMG recomenda a aplicação de um material de isolamento (gesso contra plástico).

2. Por meio da moldagem do lado oral da prótese ou da dentadura, fabricar um contramolde que deve estar bem fixo na sua relação vertical para o modelo. A DMG recomenda a utilização de um aparelho especial para o enchimento com reposição exata do modelo e do contramolde (cubeta).
3. Remover o material de moldagem.
4. Lixar a superfície da prótese no lado do maxilar de, no mínimo, 1 mm e limpar.

Nota: Após estas preparações, a superfície da prótese não deve ser contaminada com umidade ou materiais sintéticos à base de monômeros.

5. Aplicar o Primer (Silagum-Comfort Primer) conforme a informação do fabricante em toda a superfície e deixar evaporar totalmente o solvente (aprox. 1 minuto). Prestar atenção para que o Primer esteja aplicado completamente nas extremidades. Aplicar, pelo menos, duas camadas.
6. Aplicar o Silagum-Comfort numa camada de espessura de, no mínimo, 2 mm, primeiramente nas extremidades da prótese e, a seguir, na base da prótese.
7. Voltar a colocar a prótese no modelo e, com a ajuda da cubeta, fechar completamente o contramolde.
8. Deixar o material endurecer por 10 min no molde de pressão a 40 – 50 °C.

Nota: Caso necessário, realizar correções imediatas no enchimento seco e livre de gordura aplicando novamente e modelando o Silagum-Comfort. Deixar endurecer 5 min no molde de pressão (40 – 50 °C).

9. Remover os excessos grosseiros com uma tesoura afiada ou um bisturi. Alisar as arestas de corte com uma fresa de silicone adequada.
10. Aplicar o verniz Silagum-Comfort conforme a informação do fabricante com um pincel, o mais possível sem bolsas de ar sobre os locais a serem processados e deixar secar.

Dados técnicos

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort Primer	Verniz Silagum-Comfort
Tempo de aplicação*	1:45 min	-	2 min
Tempo recomendado na boca	6 min	-	-
Tempo de endurecimento*	15 min	-	15 min
Tempo de evaporação	-	1 min	-

*Os tempos apresentados são válidos para uma temperatura ambiente de 23 °C e uma umidade relativa do ar normal de 50%. Temperaturas mais elevadas reduzem estes tempos, e temperaturas mais baixas aumentam estes tempos.

Desinfecção do Automix-Dispenser

O Automix-Dispenser, o suporte das limas e o suporte do pincel podem ser novamente utilizados após uma desinfecção, no entanto, devem ser substituídos em caso de sintomas visíveis de desgaste.

A desinfecção pode ocorrer por meio de desinfecção usual no comércio por imersão.

A DMG recomenda o uso exclusivo de meios de desinfecção listados pelo RKI (Instituto Robert Koch). Além disso, o Automix-Dispenser pode ser esterilizado por autoclave.

Armazenamento e durabilidade

- ▶ Armazenar a seco na temperatura ambiente (15 – 25 °C/59 – 77 °F).
- ▶ Não armazenar em geladeira ou congelador.
- ▶ Proteger da radiação solar direta.
- ▶ Deixar a cânula de mistura usada após a aplicação como fecho no cartucho.
- ▶ Não mais utilizar após o decurso da data de vencimento.

Composição

Polisiloxanos de vinil reticulados por adição, polisiloxanos de hidrogênio, cargas, pigmentos, aditivos, catalisador de platina

Formas comercializadas

Embalagem de lançamento	
1 cartucho de 25 ml pasta, 5 Automix-Tips, 1 Automix-Dispenser, 1 frasco de Primer de 5 ml, 2 frascos de verniz de 10 ml, 25 pincéis, 5 limas, 1 suporte	REF 909087

Recarga	
1 cartucho de 25 ml pasta, 5 Automix-Tips	REF 909088
1 cartucho de 50 ml pasta, 12 Automix-Tips	REF 909951

Embalagem econômica	
8 cartuchos de 50 ml pasta	REF 909950

Acessórios	
2 frascos de 10 ml Verniz Silagum-Comfort	REF 909089
1 frasco de 5 ml Silagum-Comfort Primer	REF 909090
1 Automix-Dispenser tipo 25 1:1	REF 110253
1 Automix-Dispenser tipo 50 1:1	REF 909507
50 Automix-Tips Amarelo 1:1	REF 909200

Gebruiksaanwijzing		Nederlands	
Productbeschrijving			
Duurzaam zachtblijvend rebasemateriaal op basis van A-siliconen.			
Indicaties			
• Rebasings materiaal voor volledige, partiële en implantaatgedragen prothesen			
Fundamentele veiligheidsinstructies			
▶ Uitsluitend voor tandheelkundig gebruik!			
▶ Buiten bereik van kinderen bewaren!			
Wisselwerkingen			
▶ Contact van het rebasings materiaal met latex handschoenen dient te worden vermeden, omdat deze het uithardingsproces verhinderen. Bij voorafgaand contact met latex handschoenen, dienen de handen zorgvuldig te worden gewassen. Het gebruik van handschoenen op pvc- of PE-basis wordt aanbevolen.			
Gebruik van de Automix-cartridge			
Patroon aanbrengen			
1. Duw de hendel (fig. 1, pos. A) aan de achterzijde van de Automix-Dispenser naar boven en trek de zuiger (fig. 1, pos. B) volledig terug.			
2. Klap de kunststof grendel (fig. 1, pos. C) op, breng de patroon aan en vergrendel deze met de kunststof grendel (fig. 1, pos. C).			
Opmerking: Let erop dat de uitsparingen aan de patroon en Automix-Dispenser overeenstemmen.			
Mixtip aanbrengen			
1. Draai de patroondop (fig. 1, pos. D) of de gebruikte mixtip 90° tegen de klok in. Vervolgens kan de dop of de mixtip er worden afgetrokken en weggegooid.			
2. Breng een nieuwe mixtip (fig. 1, pos. E) aan.			

Opmerking: Om een optimaal mengresultaat te bereiken, adviseert DMG het gebruik van de bij DMG verkrijgbare mixtips. Alle mixtips zijn ook als navulling verkrijgbaar.

Opmerking: Let erop dat de uitsparingen aan de mixtip en cartridge overeenstemmen.

3. Draai het mixtip 90° met de klok mee, om het te bevestigen.

Materiaal opbrengen

- ▶ Bij het eerste gebruik van een patroon dient vooraf wat materiaal ter grootte van een erwt te worden uitgepompt en weggegooid.
- ▶ Door de hendel (fig. 1, pos. F) aan de Automix-Dispenser te bedienen, wordt het materiaal in het mengbuisje gemengd en direct opgebracht.

Opmerking: De gebruikte mixtip moet na het opbrengen als sluiting op de patroon blijven!

Cartridge verwijderen

1. Duw de hendel (fig. 1, pos. A) aan de achterzijde van de Automix-Dispenser naar boven en trek de zuiger (fig. 1, pos. B) volledig terug.
2. Klap de kunststof grendel (fig. 1, pos. C) op en verwijder de cartridge.

Gebruiksaanwijzingen

- ▶ De individuele tijden vindt u onder 'Technische gegevens'.
- ▶ De rebase mag ten vroegste na 24 uur mechanisch worden belast (bijv. door borstelen bij de reiniging).

Aanbevolen gebruik

Direct rebasen bij de patiënt.

1. Evt. oude, zachtblijvende basis verwijderen.
2. De te rebasen plaatsen minstens 1 mm afschuren. DMG adviseert een afgeronde preparatie voor de randen van de prothese.

Opmerking: Het oppervlak van de prothese mag na deze voorbereidingen niet worden verontreinigd door vocht, speeksel of monomeerhoudende kunststoffen.

3. Breng volgens de informatie van de fabrikant primer (Silagum-Comfort Primer) op het oppervlak aan en laat het oplosmiddel volledig verdampen (ca. 1 min). Let erop dat de primer ook in de randen volledig wordt opgebracht. Breng ten minste twee lagen aan.
4. Breng eerst op de protheseranden en vervolgens op de prothesebasis een laag Silagum-Comfort aan van minstens 2 mm dik.
5. Zuig het speeksel weg.

Voorzichtig! Voorkomen van de kokhalsreflex door niet-verhard silicone.

- ▶ Zorg ervoor dat de patiënt de functionele bewegingen rechtop zittend en iets naar voren gebogen uitvoert, om te voorkomen dat er silicone in de keelholte of slokdarm van de patiënt terecht komt.

6. Breng de prothese binnen de verwerkingstijd in de mond van de patiënt aan en geef de patiënt de instructie de habituele occlusie aan te nemen en met een gesloten mond gedurende 5 minuten lichte slik- en kauwbewegingen (zonder grote druk) uit te voeren.
7. Neem de prothese na 6 min uit de mond en laat deze uitharden.
8. Reinig en desinfecteer de prothese.

Opmerking: Voer evt. direct correcties aan de droge en vetvrije rebase uit door opnieuw Silagum-Comfort aan te brengen en te modelleren. Laat het materiaal 7 min in de mond of 5 min in de drukpan (40 - 50 °C) uitharden.

9. Grove stukken overtollig materiaal dienen met een scherpe schaar of scalpel te worden verwijderd. Maak de afgesneden randen glad met behulp van een geschikte siliconenfrees.
10. Breng Silagum-Comfort Lak volgens de instructies van de fabrikant met behulp van een kwast met zo weinig mogelijk luchtbelletjes op de bewerkte plaatsen aan en laat de lak vervolgens drogen.

Indirect rebasen in het laboratorium

1. De prothese wordt na het nemen van een functionele afdruk aan de kaakzijde met gips uitgegoten en van een sokkel voorzien.

Opmerking: Gebruik geen polyether als afdruk materiaal. Het afdruk materiaal moet een lange verwerkingsbreedte en geschikte viscositeit hebben. DMG adviseert het aanbrengen van een isolatiemiddel (gips tegen kunststof).

2. Door het uitgieten van de orale prothesezijde resp. de tandenrijen wordt een tegenafdruk gemaakt, die in zijn verticale relatie tot het model vast bevestigd moet zijn. DMG adviseert het gebruik van een speciaal apparaat voor rebasen met exacte repositie van model en tegenafdruk (cuvette).
3. Verwijder het afdruk materiaal.
4. Het protheseoppervlak moet aan kaakzijde minstens 1 mm worden aangeslepen en gereinigd.

Opmerking: Het oppervlak van de prothese mag na deze voorbereidingen niet worden verontreinigd door vocht of monomeerhoudende kunststoffen.

5. Breng volgens de informatie van de fabrikant primer (Silagum-Comfort Primer) op het oppervlak aan en laat het oplosmiddel volledig verdampen (ca. 1 min). Let erop dat de primer ook in de randen volledig wordt opgebracht. Breng minstens twee lagen aan.
6. Breng eerst op de protheseranden en vervolgens op de prothesebasis een laag Silagum-Comfort van minstens 2 mm dik aan.
7. Zet de prothese weer op het model en sluit de tegenafdruk met behulp van de cuvette compleet af.
8. Laat het materiaal 10 min in de drukpan uitharden bij 40 - 50 °C.

Opmerking: Voer evt. direct correcties aan de droge en vetvrije rebase uit door opnieuw Silagum-Comfort aan te brengen en te modelleren. Laat vervolgens 5 min in de drukpan (40 - 50 °C) uitharden.

9. Grove stukken overtollig materiaal dienen met een scherpe schaar of scalpel te worden verwijderd. Maak de afgesneden randen glad met behulp van een geschikte siliconenfrees.
10. Breng Silagum-Comfort Lak volgens de instructies van de fabrikant met behulp van een kwast met zo weinig mogelijk luchtbelletjes op de bewerkte plaatsen aan en laat de lak vervolgens drogen.

Technische gegevens

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort Primer	Silagum-Comfort Lak
Verwerkingstijd*	1:45 min	-	2 min
Verblijftijd in mond	6 min	-	-
Uithardingstijd*	15 min	-	15 min
Droogtijd	-	1 min	-

* De vermelde tijden gelden voor een ruimtetemperatuur van 23 °C en een normale relatieve luchtvochtigheid van 50%. Hogere temperaturen verkorten, lagere verlengen deze tijden.

Desinfectie van de Automix-Dispenser

De Automix-Dispenser, de houder voor de slijpers en de kwasthouder kunnen na desinfectie weer worden gebruikt, maar dienen bij zichtbare slijtagesporen te worden vervangen.

De desinfectie kan gebeuren met een normale dompeldesinfectie. DMG adviseert uitsluitend desinfecterende middelen te gebruiken die op de lijst van RKI (Robert Koch Instituut) staan. De Automix-Dispenser kan ook met de autoclaaf worden gedesinfecteerd.

Opslag en houdbaarheid

- ▶ Droog bewaren bij ruimtetemperatuur (15 - 25 °C / 59 - 77 °F).
- ▶ Niet in de koel- of vrieskast bewaren.
- ▶ Beschermen tegen direct zonlicht.
- ▶ De gebruikte mengbuisje moet na het opbrengen als sluiting op de patroon blijven.
- ▶ Niet meer gebruiken na afloop van de houdbaarheidsdatum.

Samenstelling

Additievernet vinylpolysiloxaan, waterstofpolysiloxaan, vulstoffen, pigmenten, additieven, platinakatalysator

Handelsvormen

Introductiepakket	
1 cartridge à 25 ml pasta, 5 Automix-Tips, 1 Automix-Dispenser, 1 flesje primer à 5 ml, 2 flesjes lak à 10 ml, 25 kwasten, 5 slijpers, 1 houder	REF 909087
Navulling	
1 cartridge à 25 ml pasta, 5 Automix-Tips	REF 909088
1 cartridge à 50 ml pasta, 12 Automix-Tips	REF 909951
Voordeelverpakking	
8 cartridge à 50 ml pasta	REF 909950
Toebehoren	
2 flesjes à 10 ml Silagum-Comfort Lak	REF 909089
1 flesjes à 5 ml Silagum-Comfort Primer	REF 909090
1 Automix-Dispenser type 25 1:1	REF 110253
1 Automix-Dispenser type 50 1:1	REF 909507
50 Automix-Tips yellow 1:1	REF 909200

Produktbeskrivelse

Permanent blødtblivende underforingsmateriale på basis af A-siliconer.

Indikationer

- Underforingsmateriale til hel-, del- og implantatbårne proteser

Grundlæggende sikkerhedshenvisninger

- ▶ Må kun anvendes af tandlæger!
- ▶ Opbevares utilgængeligt for børn!

Vekselvirkninger

- ▶ Undgå, at underforingsmaterialet kommer i kontakt med latexhandsker, da disse forhindrer afbindingsprocessen. Vask hænderne grundigt efter forudgående kontakt med latexhandsker. Det anbefales at anvende handsker på PVC- eller PE-basis.

Håndtering af automix-magasinet**Isætning af magasinet**

1. Tryk tappen [fig. 1, pos. A] på bagsiden af Automix-Dispenser opad og træk skyderen [fig. 1, pos. B] fuldstændigt tilbage.
2. Klap plastlåsen [fig. 1, pos. C] opad, sæt magasinet i og fastlås det med plastlåsen [fig. 1, pos. C].

Bemærk: Vær opmærksom på, at udsparingerne på magasinet og Automix-dispenser stemmer overens.

Påsætning af blandespidsen

1. Magasinkappen [fig. 1, pos. D] eller den brugte blandespids trækkes af ved at dreje den 90° mod uret og kasseres.
2. Sæt en ny blandespids [fig. 1, pos. E] på.

Bemærk: DMG anbefaler at anvende de blandespids, der kan bestilles hos DMG, for at opnå et optimalt blandingsresultat. Alle blandespids kan også fås som refillpakning.

Bemærk: Vær opmærksom på, at udsparingerne på blandespidsen og magasinet stemmer overens.

3. Fastlås blandespidsen ved at dreje den 90° med uret.

Applicering af materialet

- ▶ Ved første brug af et magasin trykkes en mængde materiale ud omtrent på størrelse med en ært og kasseres.
- ▶ Bland materialet i blandespidsen ved at betjene tappen [fig. 1, pos. F] på Automix-Dispenser og applicér det direkte.

Bemærk: Den brugte blandespids skal blive siddende på magasinet efter appliceringen som låg!

Udtagning af magasinet

1. Tryk tappen [fig. 1, pos. A] på bagsiden af Automix-Dispenser opad og træk skyderen [fig. 1, pos. B] fuldstændigt tilbage.
2. Klap plastlåsen [fig. 1, pos. C] opad og tag magasinet ud.

Henvisninger til brug

- ▶ De individuelle tider fremgår af rubrikken "Tekniske data".
- ▶ Underforingen må tidligst belastes mekanisk 24 timer efter (f.eks. rensning med børste).

Anbefalet anvendelse**Direkte underforing i patientens mund**

1. Fjern eventuelt eksisterende, blødtblivende underforing.
2. Slib mindst 1 mm af de steder, der skal underfores. DMG anbefaler en afrundet præparation til protesens kanter.

Bemærk: Efter disse forberedelser må protesens overflade ikke kontamineres med fugtighed, spyt eller monomerholdig plast.

3. Påfør primeren (Silagum-Comfort Primer) i et ensartet lag iht. producentinformationen og lad opløsningsmidlet fordampe fuldstændigt (ca. 1 minut). Især ved kanterne skal man være opmærksom på, at primeren dækker helt. Påfør mindst to lag.
4. Påfør Silagum-Comfort først på protesens kanter, derefter på protesens basis. Lagtykkelsen bør mindst være 2 mm.
5. Sug spyt væk.

Forsigtig! Ikke-afbundet silicone kan forårsage kvælningssymptomer i halsen.

- ▶ Sørg for, at patienten udfører de funktionelle bevægelser opret siddende og i en let foroverbøjet stilling, så silicone ikke kan glide ned i patientens svælg eller spiserør.

6. Sæt protesen i patientens mund inden for forarbejdningsstiden, og lad patienten lukke munden i normal okklusion. Patienten skal da med lukket mund udføre lette synke- og tyggebevægelser (uden for stort tryk) i løbet af 5 minutter.
7. Tag protesen ud af munden efter 6 minutter og lad den hærde.
8. Rens og desinficér protesen.

Bemærk: Korrekturer kan straks foretages på den tørre og fedtfrie underforing ved at påføre og modellere Silagum-Comfort igen. Lad derefter materialet hærde 7 minutter i munden eller 5 minutter i trykgryde (40 - 50 °C).

9. Fjern store overskud med en skarp saks eller skalpel. Glat snitfladerne med en egnet silicone-fræser.
10. Påfør Silagum-Comfort lakken med en pensel så vidt muligt uden luftblærer på de bearbejdede flader og lad den tørre iht. producentinformationen.

Indirekte underforing i laboratoriet

1. Udstøb protesen efter et funktionsaftryk med gips på den mod kæben vendte side, og lav en sokkel.

Bemærk: Brug ikke polyether som aftryksmateriale. Aftryksmaterialet skal have en lang forarbejdningsstid og en egnet viskositet. DMG anbefaler at påføre et slipmiddel (gips mod plast).

2. Fremstil et modstykke ved at udstøbe den orale proteseside/tandrække, der skal være fast fikseret i sit vertikale forhold til modellen. DMG anbefaler at bruge et specielt apparat til underforinger med eksakt reposition af model og modstykke (kuvette).
3. Fjern aftryksmaterialet.
4. Slib protesepladen, der vender mod kæben, mindst 1 mm og rens den.

Bemærk: Efter disse forberedelser må protesens overflade ikke kontamineres med fugtighed eller monomerholdig plast.

5. Påfør primeren (Silagum-Comfort Primer) i et ensartet lag iht. producentinformationen og lad opløsningsmidlet fordampe fuldstændigt (ca. 1 minut). Især ved kanterne skal man være opmærksom på, at primeren dækker helt. Påfør mindst to lag.
6. Påfør Silagum-Comfort først på protesens kanter, derefter på protesens basis. Lagtykkelsen bør mindst være 2 mm.
7. Placér igen protesen på modellen og luk modstykket komplet ved hjælp af kuvetten.
8. Lad materialet hærde 10 minutter i trykgryde ved 40-50 °C.

Bemærk: Korrekturer kan straks foretages på den tørre og fedtfrie underforing ved at påføre og modellere Silagum-Comfort igen. Lad materialet hærde 5 minutter i trykgryde (40-50 °C).

9. Fjern store overskud med en skarp saks eller skalpel. Glat snitfladerne med en egnet silicone-fræser.
10. Påfør Silagum-Comfort lakken med en pensel så vidt muligt uden luftblærer på de bearbejdede flader og lad den tørre iht. producentinformationen.

Tekniske data

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort Primer	Silagum-Comfort Lack
Forarbejdningsstid*	1:45 min	-	2 min
Tid i munden	6 min	-	-
Hærdetid*	15 min	-	15 min
Fordampningstid	-	1 min	-

*De angivne tider gælder for en stuetemperatur på 23 °C og en normal relativ luftfugtighed på 50 %. Højere temperaturer forkorter, lavere temperaturer forlænger disse tider.

Desinficering af Automix-Dispenser

Automix-Dispenser, holderen til trimmere og penselholderen kan benyttes igen efter desinficeringen, men bør udskiftes, hvis de har synlige tegn på slid.

Desinficeringen kan udføres med et almindeligt desinfektionsmiddel til neddykning. DMG anbefaler kun at bruge desinfektionsmidler, der står på Robert Koch-institutets liste. Automix-Dispenser kan også autoklaveres.

Opbevaring og holdbarhed

- ▶ Skal opbevares tørt ved stuetemperatur (15-25 °C/59-77 °F).
- ▶ Må ikke opbevares i køleskab eller fryser.
- ▶ Skal beskyttes mod direkte sollys.
- ▶ Den brugte blandespids skal blive siddende på magasinet efter appliceringen som låg.
- ▶ Må ikke anvendes, efter at holdbarhedsdatoen er overskredet.

Sammensætning

Additionstværbindingende vinylpolysiloxaner, hydrogenpolysiloxaner, fyldstoffer, pigmenter, additiver, platinkatalysator

Varetyper

Startersæt	
1 magasin a 25 ml pasta, 5 Automix-Tips, 1 Automix-Dispenser, 1 flaske primer a 5 ml, 2 flasker lak a 10 ml, 25 pensler, 5 trimmere, 1 holder	REF 909087

Refillsæt	
1 magasin a 25 ml pasta, 5 Automix-Tips	REF 909088
1 magasin a 50 ml pasta, 12 Automix-Tips	REF 909951

Fordelspakke	
8 magasiner a 50 ml pasta	REF 909950

Tilbehør	
2 flasker a 10 ml Silagum-Comfort Lack	REF 909089
1 flaske a 5 ml Silagum-Comfort Primer	REF 909090
1 Automix-Dispenser, type 25 1:1	REF 110253
1 Automix-Dispenser, type 50 1:1	REF 909507
50 Automix-Tips, gule 1:1	REF 909200

Bruksanvisning

Svenska

Produktbeskrivning

Varaktigt mjukt rebaseringsmateriale på basis av A-silikoner.

Indikationer

- Rebaseringmateriale for hel- og delproteser samt implantat

Grundlæggende sikkerhedsinformation

- ▶ Endast for dentalt bruk!
- ▶ Förvaras oåtkomligt for barn!

Inverkan på/från andra material

- ▶ Undvik kontakt mellan rebaseringsmateriale og latexhandskar, eftersom dessa förhindrar hærdningsprocessen. Tvætta hænderna noggrant efter kontakt med latexhandskar. PVC- eller PE-baserade handskar rekommenderas.

Handhavende av Automix-patronen

Sæt i patronen

1. Tryk spaken [fig. 1, pos. A] på baksidan av Automix-Dispenser uppåt og dra løparen bakåt [fig. 1, pos. B] helt.
2. Fäll upp plastregeln [fig. 1, pos. C], sætt i patronen og spärra med plastregeln [fig. 1, pos. C].

OBS: Se till att urtagen i patronen og i Automix-Dispenser stämmer överens.

Sæt på blandningskanylen

1. Vrid av patronlocket [fig. 1, pos. D] eller den använda blandningskanylen 90° motsols. Släng locket/kanylen.
2. Sæt på en ny blandningskanyl [fig. 1, pos. E].

OBS: För bästa blandningsresultat rekommenderar DMG att man använder de blandningskanyler som tillhandahålls av DMG. Alla blandningskanyler finns också som refill.

OBS: Se till att urtagen på blandningskanylen og patronen stämmer överens.

3. Lås fast blandningskanylen genom att vrida den 90° medsols.

Applicera materiale

- ▶ Första gången som en patron används, skall en klick av ungefär en ärtas storlek tryckas ut og kastas bort.
- ▶ Blanda materiale i blandningskanylen med hjælp av spaken [fig. 1, pos. F] på Automix-Dispenser, og applicera det direkt.

OBS: Låt den använda blandningskanylen vara kvar på patronen som lock efter appliceringen!

Ta ur patronen

1. Tryk spaken [fig. 1, pos. A] på baksidan av Automix-Dispenser uppåt og dra løparen bakåt [fig. 1, pos. B] helt.
2. Fäll upp plastregeln [fig. 1, pos. C] og ta ur patronen.

Anvendningshændvisninger

- ▶ De enskilda tiderna framgår av "Tekniska data".
- ▶ Rebaseringen får belastas mekaniskt tidigast efter 24 timmar (t. ex. genom borstning vid rengøringen).

Rekommenderad anvænding

Direkt rebasering hos patienten

1. Avlægsna eventuelt gammel rebasering som fortfarande är mjuk.
2. Slipa av minst 1 mm på de stællen som ska rebaseras. DMG rekommenderar en avrundad prepering for proteskanterna.

OBS: Efter dessa förberedelser får protesytan inte længre kontamineras med fukt, saliv eller monomerhaltiga plaster.

3. Applicera primern (Silagum-Comfort primer) på hela ytan enligt tillverkarens instruktioner, og låt løsningsmedlet avdunsta fullstændigt (ca 1 min.). Se till att primern har applicerats fullstændigt i kantområdene. Applicera minst två skikt.
4. Applicera ett minst 2 mm tjockt skikt av Silagum-Comfort først på proteskanterna og sedan på protesbasen.
5. Sug bort saliv.

Var forsigtig! Silikon som inte har stelnet utløser kvælningssreflexen.

- ▶ Se till att patienten utfør funktionsrørelserna sittande oppræt og lætt framåt-bøyd, så att inget silikon kan hamna i patientens svelg eller matstrupe.

6. Sæt i protesen inom bearbejningstiden i patientens mun og låt patienten ockludera i normal position samt med stængd mun utføra lætta svæl- og tuggørrelser i 5 minutter (utan stort tryk).
7. Ta ur protesen ur munnen efter 6 min. og låt hærda.
8. Rengør og desinficera protesen.

OBS: Utfør ev. korrigeringer omedelbart på den torra og fettfria rebaseringen genom att applicera og modellera ytterligere Silagum-Comfort. Låt hærda 7 min. i munnen eller 5 min. i trykkær (40 – 50 °C).

9. Grova øverskott avlægsnas med en vass sax eller med skalpell. Skærkanterna fin-slipas sedan med en læmplig silikonfræs.
10. Applicera Silagum-Comfort-lack enligt tillverkarens instruktioner med en pensel, om möjligt utan luftblåser, på de bearbejtede områdene. Låt tørka.

Indirekt rebasering i laboratoriet

1. Gjut og sockla protesen på kæksidan efter ett funktionsavtryk.

OBS: Anvænd inte polyeter som avtrykksmateriale. Avtrykksmateriale bør ha ett længt bearbejningsfønster og læmplig viskositet. DMG rekommenderar att man applicerar ett isoleringsmedel (gips mot plast).

2. Tillverka en negativ avbildning genom att gjuta den orala protessidan resp. tandraderna. Avbildningen måste vara fast fixerad i det vertikala förhållandet till modellen. DMG rekommenderar att man använder ett specialverktøj for rebaseringar med exakt reposition av modell og negativ avbildning (kyvett).
3. Avlægsna avtrykksmassan.
4. Slipa till protesytan på kæksidan minst 1 mm og rengør.

OBS: Kontaminera inte protesytan efter dessa förberedelser med fukt eller monomerhaltiga plaster.

5. Applicera primern (Silagum-Comfort primer) på hela ytan enligt tillverkarens instruktioner, og låt løsningsmedlet avdunsta fullstændigt (ca 1 min.). Se till att primern har applicerats fullstændigt i kantområdene. Applicera minst två skikt.
6. Applicera ett minst 2 mm tjockt skikt av Silagum-Comfort først på proteskanterna og sedan på protesbasen.
7. Sæt tillbaka protesen på modellen og stæng den negativa avbildningen helt med hjælp av kyvetten.
8. Låt materiale hærda i 10 min. i trykkær vid 40 – 50 °C.

OBS: Utfør ev. korrigeringer omedelbart på den torra og fettfria rebaseringen genom att applicera og modellera ytterligere Silagum-Comfort. Låt hærda 5 min. i trykkær (40 – 50 °C).

9. Grova øverskott avlægsnas med en vass sax eller med skalpell. Skærkanterna fin-slipas sedan med en læmplig silikonfræs.
10. Applicera Silagum-Comfort-lack enligt tillverkarens instruktioner med en pensel, om möjligt utan luftblåser, på de bearbejtede områdene. Låt tørka.

Tekniska data

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort primer	Silagum-Comfort lack
Bearbejningstid*	1:45 min.	-	2 min.
Hærkningstid i munnen	6 min.	-	-
Hærkningstid*	15 min.	-	15 min.

Luftningstid	-	1 min.	-
--------------	---	--------	---

* Angivna tider gäller vid en rumstemperatur på 23 °C och en normal relativ luftfuktighet på 50%. Högre temperaturer förkortar dessa tider, lägre temperaturer förlänger dem.

Desinficering av Automix-Dispenser

Automix-Dispenser, fixturen för sliparna samt penselhållaren kan återanvändas efter desinfektion, men skall bytas ut när de uppvisar synliga tecken på slitage. Desinfektion kan ske med vanlig doppsinfektion. DMG rekommenderar att man uteslutande använder desinfektionsmedel som listas hos Robert Koch Institut. Automix-Dispenser kan dessutom autoklaveras.

Förvaring och hållbarhet

- ▶ Förvaras torrt i rumstemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F).
- ▶ Får ej förvaras i kyl- eller frysskåp.
- ▶ Skyddas mot direkt solstrålning.
- ▶ Efter appliceringen lämnas den använda blandningskanylen kvar på patronen som lock.
- ▶ Får ej användas efter utgången bäst-före-datum.

Sammansättning

Additionshärdande vinylpolysiloxaner, hydrogenpolysiloxaner, fyllmedel, pigment, additiv, platinakatalysator

Säljförpackningar

Introduktionsförpackning	
1 patron à 25 ml pasta, 5 Automix-Tips, 1 Automix-Dispenser, 1 flaska primer à 5 ml, 2 flaskor lack à 10 ml, 25 penslar, 5 slipar, 1 fixtur	REF 909087
Refill	
1 patron à 25 ml pasta, 5 Automix-Tips	REF 909088
1 patron à 50 ml pasta, 12 Automix-Tips	REF 909951
Ekonomiförpackning	
8 patroner à 50 ml pasta	REF 909950
Tillbehör	
2 flaskor à 10 ml Silagum-Comfort lack	REF 909089
1 flaska à 5 ml Silagum-Comfort primer	REF 909090
1 Automix-Dispenser typ 25 1:1	REF 110253
1 Automix-Dispenser typ 50 1:1	REF 909507
50 Automix-Tips Yellow 1:1	REF 909200

Instrukcja użycia

Polski

Opis produktu

Trwale miękkie tworzywo do podścielania na bazie silikonów addycyjnych.

Wskazania

- Podścielanie protez całkowitych i częściowych oraz uzupełnień opartych na implantach

Podstawowe zasady bezpieczeństwa

- ▶ Produkt przeznaczony tylko dla lekarzy stomatologów!
- ▶ Przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci!

Interakcje

- ▶ Unikać kontaktu materiału do podścielania z rękawicami lateksowymi, ponieważ uniemożliwia to proces utwardzania. W przypadku uprzedniego kontaktu z rękawicami lateksowymi, dokładnie umyć ręce. Zaleca się stosowanie rękawic na bazie PCV lub PE.

Obsługa wkładu Automix

Zakładanie wkładu

1. Wcisnąć do góry dźwignię [Ryc. 1, poz. A] w tylnej części pistoletu Automix i całkowicie odciągnąć tłok [Ryc. 1, poz. B].
2. Odchylić rygiel z tworzywa sztucznego [Ryc. 1, poz. C], założyć wkład i zablokować przy pomocy rygla [Ryc. 1, poz. C].

Wskazówka: Zwrócić uwagę na zgodność wcięć na wkładzie z tymi na pistolecie Automix.

Zakładanie końcówki mieszającej

1. Zdjąć zatyczkę lub zużytą końcówkę mieszającą z wkładu [Ryc. 1, poz. D] obracając ją o 90° w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara i wyrzucić.
2. Założyć nową końcówkę mieszającą [Ryc. 1, poz. E].

Wskazówka: Aby uzyskać optymalny efekt mieszania, firma DMG zaleca stosowanie końcówek mieszających dostępnych w DMG. Wszystkie końcówki mieszające dostępne są także w opakowaniach uzupełniających.

Wskazówka: Zwrócić uwagę na zgodność wcięć na końcówce mieszającej z tymi na wkładzie.

3. Zablokować końcówkę mieszającą, obracając ją o 90° w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.

Aplikacja materiału

- ▶ Przy pierwszym użyciu wkładu wycisnąć niewielką ilość materiału, wielkości mniej więcej ziarna grochu, i wyrzucić.
- ▶ Uruchamiając dźwignię na pistolecie Automix [Ryc. 1, poz. F] wymieszać materiał w końcówce mieszającej i bezpośrednio nałożyć.

Wskazówka: Po aplikacji pozostawić zużytą końcówkę mieszającą na wkładzie jako zatyczkę!

Wyjmowanie wkładu

1. Wcisnąć do góry dźwignię [Ryc. 1, poz. A] w tylnej części pistoletu Automix i całkowicie odciągnąć tłok [Ryc. 1, poz. B].
2. Odchylić rygiel z tworzywa sztucznego [Ryc. 1, poz. C] i wyjąć wkład.

Wskazówki dotyczące stosowania

- ▶ Indywidualne czasy podane zostały w rubryce „Dane techniczne”.
- ▶ Podścielenie może być obciążane mechanicznie najwcześniej po 24 godzinach (np. poprzez szczotkowanie podczas czyszczenia).

Zalecane zastosowanie

Podścielenie bezpośrednio w jamie ustnej pacjenta

1. W razie potrzeby usunąć stare trwałe miękkie podścielenie.
2. Zeszlifować miejsca, które mają być podścielone, o co najmniej 1 mm. DMG zaleca zaokrąglenie krawędzi protezy.

Wskazówka: Po tych przygotowaniach powierzchnia protezy nie może już zostać zanieczyszczona wilgocią, śliną ani tworzywami sztucznymi zawierającymi monomery.

3. Nanieść primer (Silagum-Comfort Primer) zgodnie z instrukcją producenta na całą powierzchnię i odczekać do całkowitego odparowania rozpuszczalnika (ok. 1 minutę). W szczególności zwrócić uwagę na dokładne naniesienie primera na krawędziach. Nanieść co najmniej dwie warstwy.
4. Najpierw nanieść Silagum-Comfort warstwą o grubości co najmniej 2 mm na krawędzie protezy, a następnie powlec podstawę protezy.
5. Odessać ślinę.

Uwaga! Niezwiązany silikon może wywoływać odruch wymiotny.

- ▶ Zwrócić uwagę na to, aby pacjent wykonywał ruchy czynnościowe w pozycji siedzącej wyprostowanej lub lekko nachylonej do przodu, po to, aby silikon nie dostał się do gardła, ani do przełyku pacjenta.

6. W wyznaczonym czasie pracy osadzić protezę w jamie ustnej pacjenta i pozwolić mu zewrzeć szczęki aż do uzyskania zwykłej okluzji. Następnie przez 5 minut pacjent powinien wykonywać z zamkniętymi ustami lekkie ruchy przełykania i żucia (bez nadmiernego nacisku).
7. Po 6 min. wyjąć protezę z jamy ustnej i pozostawić do utwardzenia.
8. Oczyszczyć i zdezynfekować protezę.

Wskazówka: W razie potrzeby można wykonać natychmiastowe korekty suchego i odtłuszczonego podścielania poprzez nanoszenie Silagum-Comfort i modelowanie. Pozostawić do utwardzenia w jamie ustnej przez 7 min. lub przez 5 min. w naczyniu ciśnieniowym (40 – 50°C).

9. Większe nadmiary materiału usunąć ostrymi nożyczkami lub skalpelem. Następnie wygładzić ścięte krawędzie odpowiednim frezem do silikonu.
10. Opracowane miejsca polakierować lakierem Silagum-Comfort zgodnie z instrukcją producenta. W tym celu nanieść lakier pędzelkiem, unikając powstawania pęcherzyków powietrza i pozostawić do wyschnięcia.

Pośrednie podścielenie w laboratorium

1. Po uzyskaniu wycisku czynnościowego odlać protezę gipsem po stronie szczęki i osadzić na cokole.

Wskazówka: Nie stosować masy wyciskowej z polieteru. Zastosowana masa wyciskowa powinna mieć możliwie długi czas pracy i odpowiednią lepkość. DMG zaleca aplikację odpowiedniego środka izolującego (gips od tworzywa sztucznego).

2. Poprzez odlew oralnej strony protezy lub szeregu zębów wykonać kontrę, która musi być ustalona w stosunku pionowym do modelu. DMG zaleca użycie

специального устройства до подстиелей с dokładną reпозиcją modelu i kontry (kuweta)

3. Usunąć masę wyciskową.
4. Zeszliфować powierzchnię protezy po stronie szczęki o co najmniej 1 mm i oczyścić.

Wskazówka: Po tych przygotowaniach powierzchnia protezy nie może już zostać zanieczyszczona wilgocią, ani tworzywami sztucznymi zawierającymi monomery.

5. Nanieść primer (Silagum-Comfort Primer) zgodnie z instrukcją producenta na całą powierzchnię i odczekać do całkowitego odparowania rozpuszczalnika (ok. 1 minutę). W szczególności zwrócić uwagę na dokładne naniesienie primera na krawędziach. Nanieść co najmniej dwie warstwy.
6. Najpierw nanieść Silagum-Comfort warstwą o grubości co najmniej 2 mm na krawędzie protezy, a następnie powlec podstawę protezy.
7. Ponownie osadzić protezę na modelu i docisnąć kontrę do oporu z pomocą kuwety.
8. Materiał utwardzać przez 10 min. w naczyniu ciśnieniowym w temperaturze 40-50°C.

Wskazówka: W razie potrzeby można wykonać natychmiastowe korekty suchego i odtluszczonego podstielecia poprzez nanoszenie Silagum-Comfort i modelowanie. Utwardzać przez 5 min. w naczyniu ciśnieniowym (40 – 50°C).

9. Większe nadmiary materiału usunąć ostrymi nożyczkami lub skalpelem. Następnie wygładzić ścięte krawędzie odpowiednim frezem do silikonu.
10. Opracowane miejsca polakierować lakierem Silagum-Comfort zgodnie z instrukcją producenta. W tym celu nanieść lakier pędzelkiem, unikając powstawania pęcherzyków powietrza i pozostawić do wyschnięcia.

Dane techniczne

	Silagum-Comfort	Silagum-Comfort Primer	Lakier Silagum-Comfort
Czas pracy*	1:45 min	-	2 min
Czas pozostawienia w jamie ustnej	6 min	-	-
Czas utwardzania	15 min	-	15 min
Czas wietrzenia	-	1 min	-

*Podany czas odnosi się do temperatury pokojowej wynoszącej 23°C i normalnej względnej wilgotności powietrza wynoszącej 50%. Wyższe temperatury skracają, zaś niższe wydłużają podany czas.

Dezynfekcja pistoletu Automix

Pistolet Automix, uchwyt polerek i uchwyt pędzelków można stosować ponownie po dezynfekcji, należy jednak wymieniać je w przypadku widocznych śladów zużycia.

Dezynfekcję można przeprowadzić za pomocą zwykłych środków dezynfekcyjnych do zanurzania. DMG zaleca stosowanie wyłącznie środków dezynfekujących znajdujących się na liście RKI (Robert Koch Institut). Pistolet Automix nadaje się ponadto do sterylizacji w autoklawie.

Przechowywanie i okres przydatności do użycia

- ▶ Przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15 - 25°C/59 - 77 °F).
- ▶ Nie przechowywać w lodówce ani nie zamrażać.
- ▶ Chronić przed bezpośrednim działaniem promieni słonecznych.
- ▶ Po aplikacji pozostawić zużytą końcówkę mieszającą na wkładzie jako zatyczkę.
- ▶ Nie stosować po upływie daty przydatności do użycia.

Skład

addycyjne polisiloksany winylu, polisiloksany wodoru, wypełniacze, pigmenty, dodatki chemiczne, katalizator platynowy.

Postać handlowa

Опакование pierwotne	
1 wkład z 25 ml pasty, 5 końcówek Automix, 1 pistolet Automix, 1 butelka 5 ml primera, 2 butelki po 10 ml lakieru, 25 pędzelków, 5 polerek, 1 uchwyt	REF 909087

Опакование uzupełniające	
1 wkład z 25 ml pasty, 5 końcówek Automix	REF 909088
1 wkład z 50 ml pasty, 12 końcówek Automix	REF 909951

Опакование ekonomiczne	
8 wkładów po 50 ml pasty Automix	REF 909950

Akcesoria	
2 butelki Silagum-Comfort Lack po 10 ml	REF 909089
1 butelka Silagum-Comfort Primer z 5 ml	REF 909090
1 pistolet Automix, typ 25 1:1	REF 110253
1 pistolet Automix, typ 50 1:1	REF 909507
50 końcówek Automix Yellow 1:1	REF 909200

Инструкция по применению

Русский

Описание продукта

Перебазировочный материал на основе А-силиконов мягкой итоговой консистенции.

Назначение

- Материал для перебазировки полных и частичных съемных протезов, а также съемных протезов с опорой на имплантаты.

Общие указания по безопасности

- ▶ Только для профессионального стоматологического применения!
- ▶ Хранить в недоступном для детей месте!

Взаимодействие с другими материалами

- ▶ Избегать контакта материала для перебазировки с латексными перчатками, так как латекс препятствует процессу полимеризации. Если Вы недавно использовали латексные перчатки, перед началом работы необходимо тщательно вымыть руки. Рекомендуется использовать перчатки из ПВХ или на основе полиэтилена.

Работа с картриджами Automix

Установка картриджа

1. Поднять вверх рычажок [A] (рис.1) на тыльной части диспенсера Automix и выдвинуть назад до отказа скользящий затвор [B](рис.1).
2. Приподнять пластиковый фиксатор [C](рис.1), установить картридж и зафиксировать его с помощью пластикового фиксатора [C](рис.1).

Примечание: прорези на картридже должны совпадать с соответствующими выступами на диспенсере Automix.

Установка смесительной канюли

1. Повернув на 90° против часовой стрелки снять, а затем утилизировать колпачок картриджа [D] (рис.1) или использованную смесительную канюлю.
2. Установить новую смесительную канюлю [E] (рис.1).

Примечание: для оптимального смешивания рекомендуется использовать смесительные канюли DMG. При необходимости канюли DMG можно приобрести дополнительно.

Примечание: прорези в смесительной канюле должны совпасть с соответствующими выступами на картридже.

3. Зафиксировать смесительную канюлю, повернув ее на 90° по часовой стрелке.

Нанесение материала

- ▶ При первом использовании картриджа следует выдавить и удалить небольшое количество материала (размером с горошину).
- ▶ Нажимая на рычаг [F](рис.1) на диспенсере Automix, смешать материал в смесительной канюле и сразу же нанести его.

Примечание: после нанесения материала рекомендуется оставить использованную смесительную канюлю на картридже в качестве колпачка.

Изъятие картриджа

1. Поднять вверх рычажок [A] (рис.1) на тыльной части диспенсера Automix и выдвинуть назад до отказа скользящий затвор [B] (рис.1).
2. Приподнять пластиковый фиксатор [C] (рис.1), и извлечь картридж.

Рекомендации по применению

- ▶ Временные показатели материала приведены в таблице «Технические данные».
- ▶ Протез не следует подвергать механическим воздействиям (например, чистке зубной щеткой) в течение как минимум 24 часов после перебазировки.

Рекомендуемое применение

Прямая перебазировка (непосредственно в полости рта пациента)

1. При необходимости удалить старую мягкую подкладку.
2. Сошлифовать поверхность, подлежащую перебазировке минимум на 1 мм. Края протеза рекомендуется закруглить.

Примечание: после механической обработки и очистки не допускать попадания на протез жидкости, слюны или мономер-содержащих материалов.

3. Нанести праймер (Silagum-Comfort Primer) ровным слоем на всю поверхность, подготовленную для перебазиовки. Тщательно обработать все края и пограничные области. Дождаться полного высыхания праймера (около 1 минуты) Нанести праймер повторно (минимум — 2 слоя).
4. Нанести материал Silagum-Comfort сначала на края протеза а затем на всю поверхность, подлежащую перебазиовке. Толщина слоя должна составить не менее 2мм.
5. Эвакуировать слюну с помощью слюноотсоса.

Осторожно! Незастывший силикон может вызвать рвотный рефлекс.

► Во избежание попадания материала на мягкое небо и его проглатывания, пациент, во время выполнения функциональных проб, должен сидеть слегка наклонившись вперед

6. В течение времени обработки материала, протез следует позиционировать в полости рта пациента. Пациент должен сомкнуть зубы в положение центральной окклюзии а затем, в течение 5 минут совершать легкие глотательные и жевательные движения (при закрытом рте). Давление на протез не должно быть чрезмерным.
7. Приблизительно через 6 минут после внесения протез следует извлечь из полости рта и дождаться полного отверждения материала.
8. Очистить и продезинфицировать протез.

Примечание: при необходимости можно провести коррекцию. Для этого следует нанести и смоделировать дополнительную порцию материала Silagum-Comfort на сухую и обезжиренную поверхность предыдущего слоя. Материал полимеризуется в полости рта в течение 7 минут или в аппарате для полимеризации пластмасс при температуре 40–50 °С в течении 5 минут.

9. Излишки материала удаляются скальпелем. Финишная обработка краев проводится силиконовым диском.
10. На всю поверхность мягкой подкладки следует нанести лак Silagum-Comfort и дождаться его высыхания. Лак наносится специальной кисточкой, по возможности избегая попадания пузырьков воздуха.

Непрямая (лабораторная) перебазиовка

1. По функциональному оттиску, полученному с помощью протеза, изготовить гипсовую модель (штамп).

Примечание: для получения оттиска не подходят полиэфирные материалы. Используемый оттисковый материал должен иметь длительное рабочее время и подходящую вязкость. Рекомендуется использовать изолирующий лака (для разделения гипса и пластмассы).

2. Изготовить контрштамп по окклюзионной поверхности протеза таким образом, чтобы он плотно фиксировался на модели. Рекомендуется использовать кювету для более точного сопоставления штампа и контрштампа Удалить слепочную массу.
3. Удалить оттисковый материал.

Указание: после подготовки не загрязнять поверхность протеза жидкостями или материалами на основе мономеров.

4. Поверхность, подлежащую перебазиовке, сошлифовать не менее чем на 1 мм и очистить. Примечание: не допускать попадания на подготовленную поверхность жидкостей и мономер-содержащих материалов.
5. Нанести праймер (Silagum-Comfort Primer) ровным слоем на всю поверхность, подготовленную для перебазиовки. Тщательно обработать все края и пограничные области. Дождаться полного высыхания праймера (около 1 минуты) Нанести праймер повторно (минимум — 2 слоя).
6. Нанести материал Silagum-Comfort сначала на края протеза а затем на всю поверхность, подлежащую перебазиовке. Толщина слоя должна составить не менее 2 мм. Позиционировать протез на модели и прижать контрштампом в кювете.
7. Материал отверждается в течении 10 минут в аппарате для полимеризации пластмасс при температуре 40–50°С

Примечание: при необходимости можно провести коррекцию. Для этого следует нанести и смоделировать дополнительную порцию материала Silagum-Comfort на сухую и обезжиренную поверхность предыдущего слоя. Материал полимеризуется в аппарате для полимеризации пластмасс при температуре 40–50 °С в течение 5 минут.

8. Излишки материала удаляются скальпелем. Финишная обработка краев проводится силиконовым диском.
9. На всю поверхность мягкой подкладки следует нанести лак Silagum-Comfort и дождаться его полного высыхания. Лак наносится специальной кисточкой, по возможности избегая попадания пузырьков воздуха.

Технические характеристики

	Silagum-Comfort	Праймер Silagum-Comfort	Лак Silagum-Comfort
Время обработки*	1:45 мин	-	2 мин
Время обработки в полости рта	6 мин	-	-
Время затвердевания*	15 мин	-	15 мин
Время высыхания	-	1 мин	-

*Приведённые временные показатели действительны при комнатной температуре 23°С и нормальной относительной влажности воздуха, составляющей 50 %. Более высокие температуры сокращают, а более низкие – увеличивают данные показатели.

Дезинфицирование диспенсера Automix

Диспенсер Automix, мандрель и ручку для кисточки после дезинфекции можно использовать повторно, однако при наличии видимых следов износа их следует заменить.

Дезинфекцию можно проводить стандартными дезинфицирующими растворами Компания DMG рекомендует использовать только дезинфицирующие средства, включенные в список Института им. Роберта Коха (RKI).

Диспенсер Automix можно автоклавируют.

Хранение и срок годности

- Хранить в сухом месте при комнатной температуре (15–25 °С).
- Не рекомендуется хранить в холодильнике или морозильнике.
- Защищать от попадания прямых солнечных лучей.
- После нанесения материала оставить использованную смесительную канюлю на картридже в качестве колпачка.
- Не использовать по истечении срока годности.

Состав

Аддитивно-сетчатый винилполисилоксан, гидрогенполисилоксан, наполнители, пигменты, присадки, платиновый катализатор

Формы выпуска

Вводная упаковка	
1 картридж с пастой (25 мл), 5 насадок Automix, 1 диспенсер Automix, 1 флакон праймера (5 мл), 2 флакона лака (по 10 мл каждый), 25 кисточек, 5 шлифовальных дисков, 1 держатель	REF 909087

Дополнительная упаковка	
1 картридж с пастой (25 мл), 5 насадок Automix	REF 909088
1 картридж с пастой (50 мл), 12 насадок Automix	REF 909951

Выгодная упаковка	
8 картриджей с пастой (по 50 мл каждый)	REF 909950

Аксессуары	
2 флакона с лаком Silagum-Comfort (по 10 мл каждый)	REF 909089
1 флакон с праймером Silagum-Comfort (5 мл)	REF 909090
1 диспенсер Automix, тип 25 1:1	REF 110253
1 диспенсер Automix, тип 50 1:1	REF 909507
50 насадок Automix, жёлтые, 1:1	REF 909200